

Tagung der Transformationssoziologie

Für eine Soziologie wissenschaftlich organisierter und gesellschaftlich gewünschter Veränderungsprozesse

30.11. und 01.12.2023,

Katholische Hochschulgemeinde: Pontstraße 72, 52062 Aachen

Marco Schmitt, Claudius Härpfer, Roger Häußling und Stefan Böschen (RWTH Aachen University) in Kooperation mit der DGS-Sektion Umwelt- und Nachhaltigkeitssoziologie

Die Expansion von Praktiken des Experimentierens, des trans- und interdisziplinären Austauschs, sozialer Innovationen und partizipativer und transformativer Forschung – seien es Living Labs, Nischenexperimente, offene Arenen etc. – in ganz verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen, setzt die Soziologie vor eine erneute Richtungsentscheidung. Welche Rolle soll sie analytisch zu gesellschaftlichen Veränderungsprozessen einnehmen und welche Rolle kann (und soll) sie selbst in diesen Transformationsprozessen spielen? Befeuert wird diese Entwicklung durch einen hohen normativen gesellschaftspolitischen Erwartungsdruck, der eine neue Rolle der Sozialwissenschaften in der Ausgestaltung gesellschaftlichen Wandels – etwa hin zu einer nachhaltigeren Gesellschaft – einfordert. Für eine Transformationssoziologie stellt sich die Frage von ‚Engagement und Distanzierung‘ (so Elias) mithin auf eine ganz neue Weise.

Dieses Problem wird noch dadurch vertieft, dass Gesellschaft immer weiter in Milieus, Lebensstile, Weltanschauungen und Wertesysteme gleichsam zerfasert, bei denen Differenzen, Konflikte und die Gleichzeitigkeit von sehr unterschiedlichen Wandlungsdynamiken zu polarisierten öffentlichen Debatten führen (wie etwa jüngst das Fortsetzen der Kernkraft- und Erdgaspolitik im Rahmen einer nachhaltigen Nomenklatur). Praktiken experimentellen Erprobens eröffnen dabei zum einen die Chance auf Erprobung neuer Wege, lassen sich aber zum anderen immer weniger einhegen. Wie die Metapher von der „Gesellschaft als Labor“ auf die Expansion akademischer Wissensproduktion in anderen Teilbereichen der Gesellschaft hin, so konstituieren sich jetzt ‚Labore als Gesellschaft‘, in denen z.B. Nachhaltigkeitsprobleme gelöst werden sollen.

Deshalb geht es darum, die wissenschaftlichen Mittel zu erarbeiten, um solche Prozesse besser verstehen zu können. Und das

nicht in einer historischen Perspektive als abgeschlossene Transformationen, sondern in Echtzeit als gerade ablaufende Prozesse, die auch polarisierte Konflikte aushalten müssen. Hier stellt sich die Frage nach den Beobachtungskonstellationen, die man soziologisch schaffen müsste, um diese Prozesse angemessen zu untersuchen. Wie gestaltet sich der Feldzugang und die eigene Positionierung relativ zum jeweiligen Feld? Dabei wird in den letzten Jahren auch immer stärker von einem „experimental turn“ in den Sozialwissenschaften gesprochen, um besser zu verstehen, welche Interventionen unter den heutigen Bedingungen funktionieren und Transformationen antreiben. Diese Experimente sind aber immer häufiger ganz grundsätzlich auch Teil der beobachteten Transformationsprozesse und affizieren damit unausweichlich die Rolle und das Rollenverständnis der Soziologie. Mit diesen Experimenten partizipieren Sozialwissenschaftler*innen zum einen viel stärker in den zu untersuchenden Veränderungsprozessen, da sie diese ja auch initiieren und in die sie reflektierend intervenieren möchten, zum anderen tragen aber auch andere Akteursgruppen aktiv zur Erweiterung des Wissens um Transformation bei. Neben der Positionierung von Forschung und Forscher*innen in diesen Prozessen gilt es darüber hinaus das methodische Vorgehen in Bezug auf die Kontexte neu zu reflektieren. Die Unterscheidung zwischen einer rein beobachtenden, einer politik-beratenden und einer öffentlich aufklärenden Soziologie wird hier dann ebenso durchlässig und eine klare Trennung dieser Rollen immer anspruchsvoller (so man sie aufrechterhalten möchte).

Die Tagung Transformationssoziologie möchte sich mit diesem Themenkreis beschäftigen, interessierte Forscher*innen versammeln und einen Startpunkt für ein Community Building schaffen.

Programm

Donnerstag 30.11.2023

Time	Slot
12:30	Willkommen
12:45	Keynote 1: Sighard Neckel
13:25	Impulse Theorie I
	<p>Politik des Experimentierens - reflexive Evaluation - Jan-Peter Voß -</p> <p>Das Skalierungsproblem transformativer Forschung aus der Perspektive einer Relationalen Soziologie - Das Konzept der Reichweite - Roger Häußling, Claudius Härpfer, Marco Schmitt -</p>
14:05	Pause
14:25	Impulse Nachhaltigkeit
	<p>Zwischen Bruch und Wandel, Übergang und Exodus: Aktivistische Vorstellungen von Transformation im Degrowth-Spektrum - Dennis Eversberg, Matthias Schmelzer -</p>
	<p>Eine sozial-ökologische Transformation für alle Gesellschaftsmitglieder? Distinktionspraktiken im Rahmen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung - Johanna Weselek -</p>
	<p>"Alle wollen Recycling, keiner will es machen." Impulsvortrag zu Transformationshindernissen und -ansätzen in der Baustoffindustrie - Pauline Häßler, Alena Bleicher -</p>
	<p>Die Rolle etablierter Unternehmen in nachhaltigen Transformationsprozessen – Potentiale und Herausforderungen für die Transformationssoziologie - Gregor Kungl -</p>
15:45	Pause
16:05	Impulse Methoden
	<p>Partizipative Methoden der Transformationssoziologie in Innovationssystemen erproben: Vision Assessment im NeuroSys Zukunftskuster - Mareike Smolka, Philipp Neudert, Wenzel Mehnert, Frieder Bögner, Stefan Bösch -</p>
	<p>Mittendrin oder "nur" dabei? - Welchen konstruktiven Beitrag können SoziologInnen in Reallaboren leisten? - Juliane Haus, Viktoria Scheidler -</p>
	<p>Rehearsing Possibilities: Constructing Self and Future through Environmental Practice - Mareike Zobel -</p>
	<p>Nutzen des Potenzials von Foresight-Methoden für die Transformationsforschung. - Tim Franke, Axel Zweck -</p>
17:25	Pause

17:45	Keynote 2: Melanie Jaeger-Erben	
18:25	Poster-World Café mit Umtrunk/Snacks	
	Reflexionen über die Forschendenrolle in Entwicklungsprozessen - Jessica Hoffmann -	Transformative Netzwerke – Der Beitrag der Netzwerktheorie zur Transformationssoziologie - Tim Franke -
	Empirische Kirchensoziologie als Transformationssoziologie: Drei Erörterungspfade - Miriam Zimmer, Matthias Sellmann, Nikita Katsube, Ann-Kristin Götz -	Inwieweit hat der Reparaturbonus das Potenzial unsere Gesellschaft zu reparieren? - Magdolna Molnár -
	Transformationen und nachhaltige Vernetzungen der Wasserversorgung - Stefan Brachat, Luise Butzer, Laura Künzel, Stephan Lorenz -	Maxi Ritter - „Von der Einsicht zu(m) Handeln – Nachdenklichkeit, alltägliche Lebensführung und sozial-ökologische Transformation“ - Susanne Berzborn, Kerstin Botsch, Ulrich Gebhard, Yasmin Goudarzi, Armin Lude -
	Private Haushalte als Orte der Transformation - Einblicke in HomeLabs zur Verpackungsabfallvermeidung - Elisabeth Süßbauer -	...ausgewählte transformationssoziologische Projekte von STO und HumTec
20:00	Ende mit anschließendem Abendessen im Pontgarten Pontstraße 154, 52062 Aachen	

Freitag 01.12.2023

Time	Slot	
09:00	Werkstätten Nachhaltigkeit	Werkstätten Transdisziplinarität
	Wasserstoff und die Rolle der Sozialwissenschaft oder 'How do things come to matter?' - Kristiane Fehrs, Susann Wagenknecht -	Transfer in die Zivilgesellschaft – Soziale Innovation durch direkte Zusammenarbeit von Wissenschaftler:innen und Bürger:innen - Heike Jacobsen, Nora Rigamonti -
	Reflexive Evaluierung der niederländischen Klimapolitik - Pia Nabielek, Caren Herbstritt -	Towards a Comprehensive Understanding of Transformative Food Initiatives: A Database for Germany, Switzerland, and Austria - Machteld Simoens, Basil Bornemann -
	Gender Equality und Nachhaltigkeit als soziale Transformationsprojekte und wie sie sich gegenseitig befruchten können - Jennifer Dahmen-Adkins, Andrea Wolfram -	Rolle von Forschenden in transdisziplinären Vorhaben – Ein mehrfacher Balanceakt bzgl. Nähe, Kritik und Macht - Alexandra Kessler -

	Formative Evaluation zur Begleitung von Transformationsprozessen - Wolfgang Meyer -	Care Transformation: Transdisziplinär persistente Probleme und Praxisziele identifizieren - Marcel Siegler -
12:00	Mittagspause	
13:00	Keynote 3: Henning Laux	
13:40	Impulse Theorie II	
	Kommunikation und Narrative in der sozial-ökologischen Transformation - Eric Hartmann, Harald Heinrichs -	
	Jenseits von Innen und Außen der Transformation - Markus Baum -	
14:20	Abschlussdiskussion mit Panel	
15:00	Ende	

Anmeldung

Gerne können Sie sich bis zum 10.11. unter diesem Link anmelden:

<https://www.sociologie.rwth-aachen.de/cms/~baywvv/>

Die Teilnahme ist kostenlos.

